

## Bericht über eine Sammelreise nach Iran im Frühjahr 1972

Von GERHARD PRETZMANN <sup>1)</sup>

Manuskript eingelangt am 11. Dezember 1973

Im Frühjahr 1972 unternahmen Dr. Friedrich KASY und Dr. Gerhard PRETZMANN eine Sammelreise nach Persien in einem privaten VW-Bus; bei dieser Fahrt wurden sie von Frau Anna KONETSCHNIG, Herrn Karl BILEK und Herrn Franz RESSL begleitet. Die Abreise von Wien erfolgte am 9. März 1972. Dank des guten Wetters konnte die Persische Grenze am 16. März ohne Schwierigkeiten erreicht werden. An diesem Tag jedoch erfolgte ein Wetterumschwung, der ausgiebige Schneefälle in der Osttürkei und in Nordpersien mit sich brachte. Die Weiterfahrt war wegen Schneeglätte und Glatteis, insbesondere zwischen Makoo und Zandjan sehr erschwert. Nach einem Wagenservice in Teheran wurde am 22. März Bandarabass am Persischen Golf erreicht, Der starke Touristenzustrom anlässlich der iranischen Staatsfeiertage hatte alle Unterkünfte überfüllt. Dank der Vermittlung des österreichischen Botschafters in Teheran gelang es dennoch, ein Quartier zu finden, das gute Arbeitsmöglichkeiten bot. Vom 23. März bis 17. April wurde in Bandarabass und Umgebung intensiv gearbeitet, teilweise in 2 Gruppen. Am Sandstrand östlich der Stadt wurden zahlreiche Decapoden aufgesammelt (*Ocyopode rotundata*, *Uca annulipes*, *Metaplox indicus*, *Macrophthalmus pectinipes*, *M. grandidieri*, *M. depressus*, *M. ressl*, *Scopimera scabricauda*, *Ebaliopsis* sp., *Chasmagnathus* sp. u. a.). Ein dicht besiedeltes Gebiet am Ostrand der Stadt wurde eingehend hinsichtlich Verteilung der Arten, Gelände, Populationsdichte, Mikroklima, Geländestruktur und Bodensubstrat untersucht. Weiters wurde das Verhalten mehrerer Arten beobachtet und gefilmt. Am Strand, sowie in der weiteren Umgebung von Bandarabass in Flüssen konnten auch Serien von Fischen gesammelt werden, sowie Amphibien. *Liotelphusa blanfordi* ssp. konnte in einer Therme 38 km N Bandarabass sowie an zwei Stellen im Minab-River gefangen werden. In der näheren und weiteren Umgebung der Stadt wurden auch 15 Lichtfänge durchgeführt. Die Abfahrt nach Teheran erfolgte am 17. 4. Bei Sirjan wurde einen Tag gesammelt, sowie ein Lichtfang durchgeführt. Die Überholung des Wagens in Teheran erforderte 4 Tage Auf-

<sup>1)</sup> Anschrift des Verfassers: Dr. Gerhard PRETZMANN, 3. Zoolog. Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, Postfach 417, 1014 Wien.

enthalt, sodaß erst am 25. 4. die Weiterfahrt nach Gorgan angetreten werden konnte. 39 km östlich Teheran konnte *Potamon magnum persicum* in einer größeren Serie aufgesammelt werden. Bei Amol und Gorgan konnte *Potamon ibericum* gefangen werden, sowie 12 km SO Schahpasand (der bisher östlichste Nachweis dieser Art). Die Rückreise erfolgte über Chalus, Bandar-Pahlevi-Gazvin.

Interessant war der Nachweis von *Potamon magnum armenicum* 20 km SO Makoo. Am 1. Mai wurde die Türkei erreicht. Serien von *Potamon magnum* konnten 23 km O Agri, 72 km O Erzerum, 38 km W Elazig gesammelt werden. 15 km W Pinarbasi wurde *Potamon potamios karamani* gefunden. Besonders interessant war eine Serie von *Potamon ibericum* 36 km NO Kaiseri, insbesondere weil an der Stelle südlich Ürgüp, an der 1967 diese Art nachgewiesen wurde, diesmal keine Krabben gefunden werden konnten. Hingegen gelang es wieder, 1 km o. Serefikochisar *Potamon hüceste* zu erbeuten. Die weitere Rückreise verlief ohne besondere Ereignisse. Am 10. 5. kam die Gruppe in Wien an.

Gesammelte Objekte:	Fische	248
	sstg. Vertebraten	333
	Käfer	ca. 2.500
	Schmetterlinge	ca. 2.300
	div. Insekten	200
	Arachnoideen	413
	Myriopoden	179
	Isopoden	348
	Decapoden	1.375
	Mollusken	1.105
	sstg. Evertebraten	58
	Pflanzenarten	120

weitere einige Mineralstufen, Fossilien und Feuersteinwerkzeuge. Die Ausbeute umfaßt etwa 9.400 Einzelobjekte, Wasser- und Bodenproben, ca. 200 m (8 mm) wissenschaftlichen Film sowie etwa 300 Tier- und Biotopphotos.

Die Reiseteilnehmer danken dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, der Hammer-Purgstall Gesellschaft, dem Wissenschaftsreferat der Gemeinde Wien, dem Notring der Wissenschaftlichen Verbände Österreichs und dem Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien für die gewährten Subventionen. Frau Anna KONETSCHNIG danke ich für die materielle Unterstützung sowie für die technische Assistenz bei den Freilandarbeiten und die Buchführung der Reise.

#### Verzeichnis der Fundplätze:

- |                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| 1. 5 km O Sorgun   | 4. 15 km O Nain        |
| 2. 56 km O Erzerum | 5. Sirjan, Hotelgarten |
| 3. 44 km W Nain    | 6. 102 km SW Sirjan    |

7. 135 km S Sirjan
8. Hadjabad
9. Strand O Bandarabass
10. Lichtfang 15 km O Bandarabass
11. 15 km O Bandarabass
12. 25 km N Bandarabass
13. 62 km N Bandarabass
14. Lichtfang 30 km O Bandarabass
15. Strand O Bandarabass
16. 115 km O Bandarabass
18. 15 km N Bandarabass
19. 38 km N Bandarabass, Seitental  
ca. 2 km östl. der Hauptstraße bei  
Therme.
20. Sandsteinklippen W Bandarabass
21. W Bandarabass
22. 38 km N Bandarabass
23. 65 km N Bandarabass
24. 100 km N Bandarabass
25. Bei Minab
26. Therme 38 km N Bandarabass
27. Lichtfang Therme 38 km N Bandara-  
bass
28. Kol-River W Bandarabass
29. 80 km N Bandarabass
30. Lichtfang 22 km N Bandarabass
31. Abad Geno 40 km N Bandarabass
32. Lichtfang 13 km N Bandarabass
33. Lichtfang 41 km N Bandarabass
34. 40 km N Bandarabass
35. Lichtfang 8 km O Bandarabass
36. Lichtfang 22 km N Bandarabass
37. Lichtfang 17 km O Bandarabass
38. 16 km O Bandarabass
39. Lichtfang 16 km O Bandarabass
40. Lichtfang 22 km N Bandarabass
41. Lichtfang N Bandarabass
- 41 b) 10 km S Hadjabad
42. Lichtfang SO Sirjan
43. 62 km NW Sirjan
44. 41 km NW Sirjan
45. Isphahan, Kanal in der Stadt
46. Yazd, Garten des Hotels
47. Bei Robot Tork,  
NW Isphahan
48. N Delijan
49. 30 km W Abali (39 km  
O Teheran)
50. 21 km N Amol
51. 10 km N Amol
52. 12 km SO Schahpasand
53. Gonabad, Gorgan River
54. 10 km O Gorgan
55. 10 km O Behshar
56. 30 km O Sari
57. 5 km W Babolsar
58. Chalus. Bach und Strand.
59. 2 km S Chalus
60. Ramsar
61. Strand bei Bandar Pahlevi
62. 36 km S Rasht
63. 62 km S Rasht
64. 27 km N Gazvin
65. 60 km O Täbriz
66. ca. 40 km O Täbriz
67. 28 km O Täbriz, Stausee
68. 95 km SO Makoo
69. 46 km SO Makoo
70. 20 km S Makoo
70. 20 km S. Makoo
71. 23 km O Agri
72. 16 km O Horasan
73. 72 km O Erzerum
74. 9 km N Dagyolu (N Tunceli)
75. 38 km W Elazig
76. 15 km W Pinarbasi
77. 36 km NO Kayseri
78. 1 km NO Sereflikochisar
79. 20 km O Gerede
80. 2 km O Adapazari
81. O Istanbul
82. 60 km O Sofia